

Download PDF

Read Online

Jacqueline Roussety
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



(Download) Wenn das der Führer sähe Von der Hitler-Jugend in Filbingers Fänge: Ein deutsch-schlesisches Kriegs drama (German Edition)

Wenn das der Führer sähe Von der Hitler-Jugend in Filbingers Fänge: Ein deutsch-schlesisches Kriegs drama (German Edition)

Jacqueline Roussety : Wenn das der Führer sähe Von der Hitler-Jugend in Filbingers Fänge: Ein deutsch-schlesisches Kriegs drama (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Wenn das der Führer sähe Von der Hitler-Jugend in Filbingers Fänge: Ein deutsch-schlesisches Kriegs drama (German Edition):

Jacqueline Roussety lässt in ihrem Roman "Wenn das der Führer wäre" das schlesische Mohrau wieder lebendig werden: den Alltag in den 30er Jahren, die schlesischen Brüche, die Jahreszeiten - und das erste Automobil. Doch von 1932 bis 1945 halten die nationalsozialistischen Ideologien auch in Schlesien Einzug und beeinflussen besonders die jungen Menschen. Walter Grger war eines ihrer Opfer; Hans Filbinger, der Mann, der sein Todesurteil verga. Doch Walters Schwester verga nie Schlesien in den 30er Jahren. Walter Grger und seine Schwester Johanna wachsen behütet in Mohrau auf. Doch nach und nach zerstört der aufkeimende Nationalsozialismus die friedliche Idylle. Trotzdem zieht Walter Grger freiwillig in den Krieg: Diese Gier nach Abenteuer, nach Heldentum! Er wird auf die "Scharnhorst" geschickt - das große deutsche Kriegsschiff. Schnell wird aus dem Jugendtraum ein Albtraum. Am 26. Dezember 1943 wird die "Scharnhorst" von der britischen Marine versenkt. Die Familie trauert, als überraschenderweise ein Brief von Walter aus dem Wehrmachtsgefängnis eintrifft. Er war nach einer durchzechten Weihnachtsfeier nicht auf sein Schiff zurückgekehrt. Daraufhin wird er wegen Fahnenflucht verhaftet und 1945 erschossen. Mitverantwortlich für das Todesurteil war Dr. Hans Karl Filbinger, der spätere Ministerpräsident Baden-Württembergs. Die Stöße, mit denen er versuchte, seine Taten zu rechtfertigen, erschauern noch heute: "Was damals rechtens war, kann heute nicht Unrecht sein." Im hohen Alter erzählt Johanna Grger die Geschichte vom ungerechten Tod ihres Bruders. Die Autorin Jacqueline Roussety war tief berührt von dem Kampf der alten Frau um die Würde ihres Bruders, der in diesem apokalyptischen Krieg einen sinnlosen Tod sterben musste. Ein Schicksal, das viele andere Soldaten, aber auch Männer in Zivil, Frauen und Kinder erlitten. "Walter Grger - er stand für mich stellvertretend für 30 000 wegen Desertion verurteilter Wehrmachtssoldaten; davon etwa 20 000 Urteile vollstreckt, verhängt von deutschen Richtern gegen junge Männer, die sich gegen diesen aussichtslosen Krieg entschieden hatten. Demgegenüber stand ein Mann, der 93 Jahre alt werden durfte, immer gut gelebt hat, in der Politik tätig war - selbst nachdem er hatte zurücktreten müssen. Die Lebensläufe von Walter Grger (1922-1945) und Dr. Hans Karl Filbinger (1913-2007) konnten nicht unterschiedlicher sein. Ihrer beider Begegnung im März 1945 zog für den einen eine "politische Affäre" nach sich, für den anderen bedeutete sie den frühen, aus heutiger Sicht ungerechten Tod." (Jacqueline Roussety)